Deutsche Bahn AG | FE.EA 22(1)
Caroline-Michaelis-Str. 5 - 11 | 10115 Berlin

an alle Bewerber um die
nachstehende Vergabe

Deutsche Bahn AG
Beschaffung Tender Office
Maschinen und maschinelle Anlagen
FE.EA 22
Caroline-Michaelis-Str. 5 - 11
10115 Berlin
Deutschland
Marcus Thiem
Marcus.Thiem@deutschebahn.com

030 / 29765856
0152 / 32110350

Zeichen: FE.EA 22 - MT

09.11.2026

Hinweise zur Vergabe 26FEA89717 - RV Einstiegs- und Arbeitspodeste
Los 1: Einstiegs- und Arbeitspodeste sowie Treppen, Geländer und Gitterroste aus Aluminium
Los 2: Einstiegs- und Arbeitspodeste sowie Treppen, Geländer und Gitterroste aus Stahl

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des Vergabeverfahrens 26FEA89717 - RV Einstiegs- und Arbeitspodeste möchten wir Ihnen folgende Hinweise zur Durchführung, zu den Bedingungen der Vergabe sowie zur Vertragsabwicklung mitteilen:

Die Leistungen der Vergabe werden losweise vergeben. Je Los erhält der jeweils bestbietende Bieter gemäß Bewertungsmatrix den Zuschlag. Dies betrifft sowohl Los 1 als auch Los 2. Zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Bieters wird für jedes Los ein Warenkorb mit zehn Musterpodesten bereitgestellt, die von den Bietern während der Angebotsphase zu bepreisen sind.

Im Rahmen dieser Vergabe ist mit dem Hauptangebot von jedem Bieter ein vollständiger Produktkatalog über das bieterspezifische Sortiment einzureichen. Dieser Katalog muss sämtliche Einzelteile enthalten, die für sämtliche möglichen Konfigurationen der Einstiegspodeste und Arbeitsbühnen grundlegend benötigt werden. Für alle enthaltenen Teile sind die jeweiligen Einheitspreise auszuweisen. Die Struktur und Darstellung der Einzelteilpreisen sind so zu gestalten, dass aus ihrer Summe die Preise für die Bepreisung der geforderten Musterpodeste eindeutig, nachvollziehbar und prüffähig ableitbar sind. Die

Deutsche Bahn AG | Sitz: Berlin | Registergericht: Berlin-Charlottenburg
HRB 50 000 | USt-IdNr.: DE 811569869 | Vorsitz des Aufsichtsrats: Werner Gatzer
Vorstand: Evelyn Palla (Vorsitz), Bernhard Osburg, Dr. Michael Peterson, Martin Seiler,
Harmen van Zijderveld

Nähere Informationen zur Datenverarbeitung im DB-Konzern finden Sie hier: www.deutschebahn.com/datenschutz

Korrelation zwischen den Preisen der Musterpodeste und den Einzelteilpreise des Produktkatalogs muss zwingend gegeben sein. Mit Zuschlagserteilung werden die im Produktkatalog hinterlegten Einzelpreise verbindlich und gelten unter Berücksichtigung der Bedingungen über die gesamte Vertragslaufzeit. Zusätzlich ist zur ersten Angebotsabgabe in der aufgezeigten Vergabe eine Abrufunterlage / Abrufdokumentation durch den Bieter bereitzustellen, die das Format vorsieht, wie Einstiegs- und Arbeitspodeste usw. während der Vertragsabwicklung beim jeweiligen Auftragnehmer anzufragen sind. Optional ist ein digitaler (Online-) Konfigurator vorzustellen, in dem spezifische Podeste beim Auftragnehmer angefragt werden können. Der Konfigurator muss autark funktionieren; eine Gewährleistung zur Einbindung in den Marktplatz der Deutschen Bahn AG ist nicht gegeben und muss nach Zuschlagserteilung geklärt werden. Eine Nutzung des Rahmenvertrages für die Bestellung von abweichenden Produkten ist nicht gestattet.

Die im Produktkatalog hinterlegten Einzelteilpreisen unterliegen einer Preisgleitklausel, siehe Lieferrahmenvertrag gemäß Vergabeunterlagen. Es gilt ein Sonderkündigungsrecht.

Mit Vertragsabschluss gelten die Bedingungen des Rahmenvertrages. Abrufbestellungen erfolgen ausschließlich auf Grundlage der Bedingungen des Rahmenvertrages. Eine Einzelbestellung kommt zustande, wenn durch die jeweilige Konzerngesellschaft ein Angebot über ein Produkt beim bezuschlagten Bieter (Auftragnehmer) via Abrufdokument und/oder (Online-) Konfigurator angefragt wurde und dies durch beide Vertragsparteien akzeptiert wurde. Bestellberechtigt sind sämtliche Konzerngesellschaften der Deutschen Bahn AG. Durch den Abschluss des Vertrages besteht kein Anspruch auf Abruf der Leistungen.

Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, während der Vertragslaufzeit Stichproben zu ziehen und erteilte Bestellungen mit den im Produktkatalog hinterlegten Einheitspreisen abzugleichen. Werden dabei erhebliche Abweichungen zwischen Einzelbestellungen und den hinterlegten Einzelteilpreisen der Konfigurationsteile im Produktkatalog festgestellt, behält sich der Auftraggeber ausdrücklich ein Sonderkündigungsrecht vor.
Im Falle der Ausübung des Sonderkündigungsrechts durch den Auftraggeber erhält nachträglich der zweitbeste Bieter gemäß Vergabe den Zuschlag für das jeweilige Los.
Nach Abschluss des Vergabeverfahrens kann der Zuschlag an mindestens einen, aber maximal an zwei Bieter erfolgen, wobei pro Los jeweils nur ein Bieter den Zuschlag erhält.

Es gelten ausschließlich die Bewerbungs- und Vertragsbedingungen inkl. Leistungsbeschreibung der Deutschen Bahn AG.

Dieses Schreiben ist durch den Bieter zu bestätigen. Es ist Voraussetzung für die Zulassung zum Teilnahmewettbewerb.

Deutsche Bahn AG